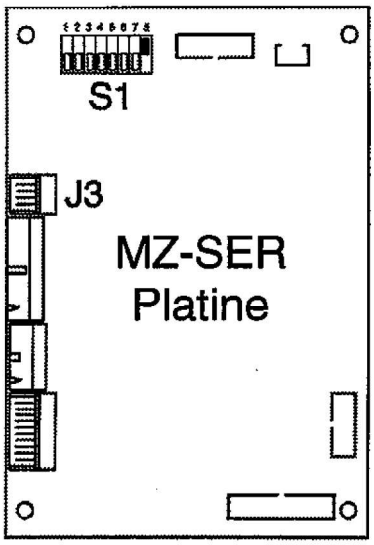
2.6 Installation im Verbund mit Systemen z.B. Wechselautomat CC50 (TWIN II)

Dieses Geldspielgerät ist für den Betrieb an Verbundsystemen ausgelegt. Hierbei besteht die Möglichkeit, den Kredit des Münzspeichers durch Banknoteneingabe am Wechsler aufzubuchen, sowie die Auszahlung der 2 € Münzen über den Wechsler vornehmen zu lassen.

☑ Zentrale des Verbundsystems durch Ziehen des Netzsteckers vom Netz trennen. Netzstecker des Geldspielgerätes in die Geräteständer-Netzsteckdose einstecken. 4-pol. Flachbandkabel des Verbundsystems in das Geldspielgerät hineinführen. Geldspielgerät in die entsprechende Vorrichtung des Geräteständers einhängen.

☑ Die Mittelschraube an der Rückwand des Geldspielgerätes muss unbedingt eingeschraubt und fest angezogen werden, da sie ebenfalls als Masseverbindung des Gerätes dient.

☑ 4-pol. Flachbandkabel des Verbundsystems an Steckverbinder J3 der MZ-SER Platine (siehe Abbildung) anschließen.



ACHTUNG! CPL Technik: DIL Schalter 8 ON

☑ Kassenbox des Geldspielgerätes entfernen und durch Tresorrutsche (Artikel-Nr.: 5 500 077) ersetzen.

☑ DIL-Schalter 1 bis 7 des Schalterblocks S1 auf der MZ-SER Platine müssen auf OFF und DIL-Schalter 8 auf ON (Werkseinstellung) geschaltet sein (siehe MZ-SER Platine Seite 4-9).

☑ Die 0.10 und 1 € Münz-Stapelröhren mit ausreichendem Münzbestand befüllen. Die 2 € Röhren werden nicht befüllt, da die 2 € Münzauszahlung bei entleerten Röhren automatisch über den Wechsler erfolgt.

Ein Münzzulauf zu den 2 € Münzröhren erfolgt nur bei Störungen oder Ausfall des Wechslers. Die Röhren dürfen daher nicht durch eine Abdeckung oder sonstige Maßnahme in ihrer Funktion behindert werden. Vorhandene 2 € Münzröhrenbestände werden grundsätzlich vorrangig vom Geldspielgerät ausgezahlt.

☑ Für die Inbetriebsetzung des Verbundsystems ist es erforderlich, dass der Wechsler zeitlich versetzt vor dem Geldspielgerät eingeschaltet wird, damit das Geldspielgerät die Abfrage auf Wechselbereitschaft des angeschlossenen Wechslers durchführen kann.

Beim Wechselautomaten CC50 wird dies durch je ein Einschaltverzögerungsrelais an den Netzsteckdosen der Geräteständer gewährleistet.

Nachdruck und Vervielfältigung verboten
Technische Änderungen vorbehalten